



Fotos © BDA / Peter Adam

1 Bad Sauerbrunn, Villa Paula – Rettung in letzter Sekunde

Der im 19. Jahrhundert entstandene Kurort hat als einziger seiner Art im Burgenland eine nennenswerte Dichte und Qualität an historischer Villenarchitektur hervorgebracht. Während viele dieser Villen jedoch bereits stark verändert oder abgebrochen sind, konnte durch die Unterschutzstellung und einen Eigentümerwechsel die muster-gültige Wiederbelebung der ehemaligen „Villa Paula“ mit ihrem markanten Turm gelingen: Gleichsam als Rettung in letzter Minute – nachdem schon ein Gutachten die Abbruchreife attestiert hatte und Pläne für eine Bauträgerbebauung existierten. *Der Eigentümer wird an diesem Tag persönlich über seine Erfahrungen im Umgang mit der Altsubstanz berichten.* 10:00 und 14:00 Führungen (ca. 1 Stunde), 0676/9382079. **7202 Bad Sauerbrunn, Waldgasse 23**

Bad Sauerbrunn
 Postbus 1155
Bad Sauerbrunn-Rechlasse



Fotos © BDA / Franz Buntzl

2 Bad Sauerbrunn, „Schwimm- Luft- und Sonnenbad“

Nach der Eingliederung des Burgenlandes als jüngstes österreichisches Bundesland im Jahr 1921 herrschte eine rege Bautätigkeit und es entstanden zahlreiche kommunale Bauten, von denen einige einen hohen architektonischen Wert aufweisen. Als eine der schönsten Badeanlagen der Zwischenkriegszeit gilt das „Schwimm- Luft- und Sonnenbad von Bad Sauerbrunn, errichtet im Jahr 1929. Mit der streng symmetrischen Anordnung der Kabinentrakte und dem vorgelagerten Portikusmotiv steht der Bau trotz seiner evidenten Modernität ganz in der Tradition „klassischer“ architektonischer Formensprache. 11:30 und 13:15 Führungen (ca. 1/2 Stunden), Treffpunkt: Eingang Freibad, 0676/9382079. **7202 Bad Sauerbrunn, Mattersburgerstraße 27a**

Mattersburg
 Postbus 1833 bis Eisenstadt Domplatz
Umstieg zur Linie 19 bis Bad Sauerbrunn / Schubertallee



Fotos © BDA / Martina Oberer

3 Deutschkreutz, Schloss – Spätrenaissance und Phantastischer Realismus

Das imposante Spätrenaissance-Schloss der einst bedeutenden ungarischen Grafen Nádasdy ist eine Vierflügelanlage des 17. Jahrhunderts. Im weiträumigen Hof sind die größten, allseitig umlaufenden, zweigeschossigen Arkaden des Landes zu bewundern. Seit Jahrzehnten steht das Schloss unter der Obhut von Prof. Anton Lehmden, einem der Hauptvertreter des Phantastischen Realismus in Österreich. Laufend führt der Maler Restauriermaßnahmen, aber auch künstlerische Interventionen durch und hat über die Jahre ein sehenswertes Privatmuseum eingerichtet. *Heuer besteht wieder die besondere Gelegenheit, vom Hausherrn persönlich durch sein Schloss geführt zu werden:* 15:00 Führung (ca. 1,5 Stunden), Treffpunkt Schlosseingang. Öffnungszeit 10:00–17:00; 0676/9382079. **7301 Deutschkreutz**

teilweise Deutschkreutz
 Postbus 1858 bis Deutschkreutz / Burgenlandstraße 103
Anfahrtsplan unter: www.schlossdeutschkreutz.at



Fotos © BDA / Peter Adam

4 Drassburg, Schloss und barocker Garten
Das in mehreren Bauphasen seit dem 17. Jahrhundert entstandene Schloss der Grafen Nádasdy erhielt im 18. Jahrhundert durch die Familie Meskö eine terrasierte barocke Gartenanlage, die zu den bedeutendsten Schöpfungen ihrer Art in Österreich zählt und durch das mythologische Figurenprogramm aus der Werkstatt von Jakob Christoph Sclletterer belebt ist. Seit zwei Jahren laufen Instandsetzungs- und Umbauarbeiten und der neue Eigentümer hat sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, auch die Gartenanlage fachgerecht wiederherzustellen sowie die dafür regelmäßig notwendigen Erhaltungsmaßnahmen sicher zu stellen. 10:00 und 14:00 Führungen (ca. 1 Stunde). Öffnungszeiten: 10:00–16:00, Treffpunkt: Eingang Schloss; 0676/9382079. **7021 Drassburg, Schlossgasse**

Mattersburg
 Postbus 1833 bis Drassburg / Hauptplatz oder Postamt



Fotos © BDA / Georg Falkner

5 Eisenstadt, Orgelbauerhaus – Freude am Besitz eines Denkmals
Das Bundesdenkmalamt bemüht sich gemeinsam mit der Stadt seit vielen Jahren um die fachgerechte Erhaltung und Wiederherstellung der beschaulichen Altstadt. Nachdem die Kernzone seit Jahren als Ensemble unter Denkmalschutz steht, wird vorwiegend über Mittel aus der Fassadenaktion versucht, die Menschen zur Erhaltung und Restaurierung ihrer Häuser zu motivieren. Zahlreiche gute Ergebnisse dokumentieren diese überwiegend erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Eigentümern, Ämtern und ausführenden Firmen. Das sog. Orgelbauerhaus, eines der hervorzuhebenden Objekte, das insbesondere die Freude seines fürsorglichen Besitzers widerspiegelt, wird an diesem Tag für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. 11:00 Führung (ca. 1 Stunde), geöffnet von 10:00–16:00; 0676/9382079. **7000 Eisenstadt, Hauptstraße 22**

Eisenstadt
 Postbus 565 bis Eisenstadt / Domplatz



Foto © BDA / Franz Buntzl

6 Forchtenstein, Burg – Kunst- und Wunderkammer
Eines der berühmtesten Wahrzeichen des Landes wurde als weithin sichtbare Anlage unter Nikolaus und Paul Esterházy im 17. Jahrhundert zu einem Bollwerk ausgebaut und vom ersten Fürsten der Dynastie, Paul, mit dem Anspruch eines Renaissancefürsten zum Schatzhaus der Familie ausgestattet. Seine „Kunst- und Wunderkammer“ hat sich als einzige ihrer Art bis heute am Ursprungsort erhalten und dokumentiert neben anderen bedeutenden Sammlungen, wie der Ahnengalerie, den Anspruch eines barocken Fürsten. *Die überzeugende Neugestaltung der Schau-räume in den letzten Jahren mit zahlreichen Restaurierungen von Sammlungsobjekten kann unter fachkundiger Führung und bei freiem Eintritt bewundert werden:* 11:00 und 15:00 Führungen (ca. 1,5 Stunden). *Anmeldung bis 20. 9. unter 0676/9382079 erforderlich, max. 20 Personen.* **7212 Forchtenstein, Melinda Esterházy Platz 1**

Mattersburg
 Postbus 1833 bis Mattersburg / Wiener Straße
Umstieg in Blaguss 7993 bis Forchtenstein / Hiasberggasse



Foto © Esterházy Privatstiftung



Fotos © Esterházy Privatstiftung



7 Großhöflein, Badhaus – Meisterwerk des Klassizismus
 Das an den Esterházy'schen Edelfhof angebaute ehemalige Badehaus im Zentrum von Großhöflein wurde nach den Plänen des in den Diensten des Fürsten stehenden französischen Architekten Charles von Moreau 1807–08 erbaut. Als ein stark am Revolutionsklassizismus orientiertes Meisterwerk handelt es sich nicht nur um ein kunsthistorisch bedeutendes Baudenkmal, sondern stellte in der Entstehungszeit eine grundlegende hygienische Annehmlichkeit dar.
Es besteht die seltene Gelegenheit, das in Privatbesitz befindliche und vor kurzem restaurierte Gebäude und die Radegundiskapelle mit Führung zu besichtigen: 11:00 und 14:00 Führungen (ca. 1,5 Stunden).
7051 Großhöflein, Hauptstraße 14 (gegenüber der Kirche)

Wampersdorf

Postbus 566 bis Großhöflein / Wiener Strasse



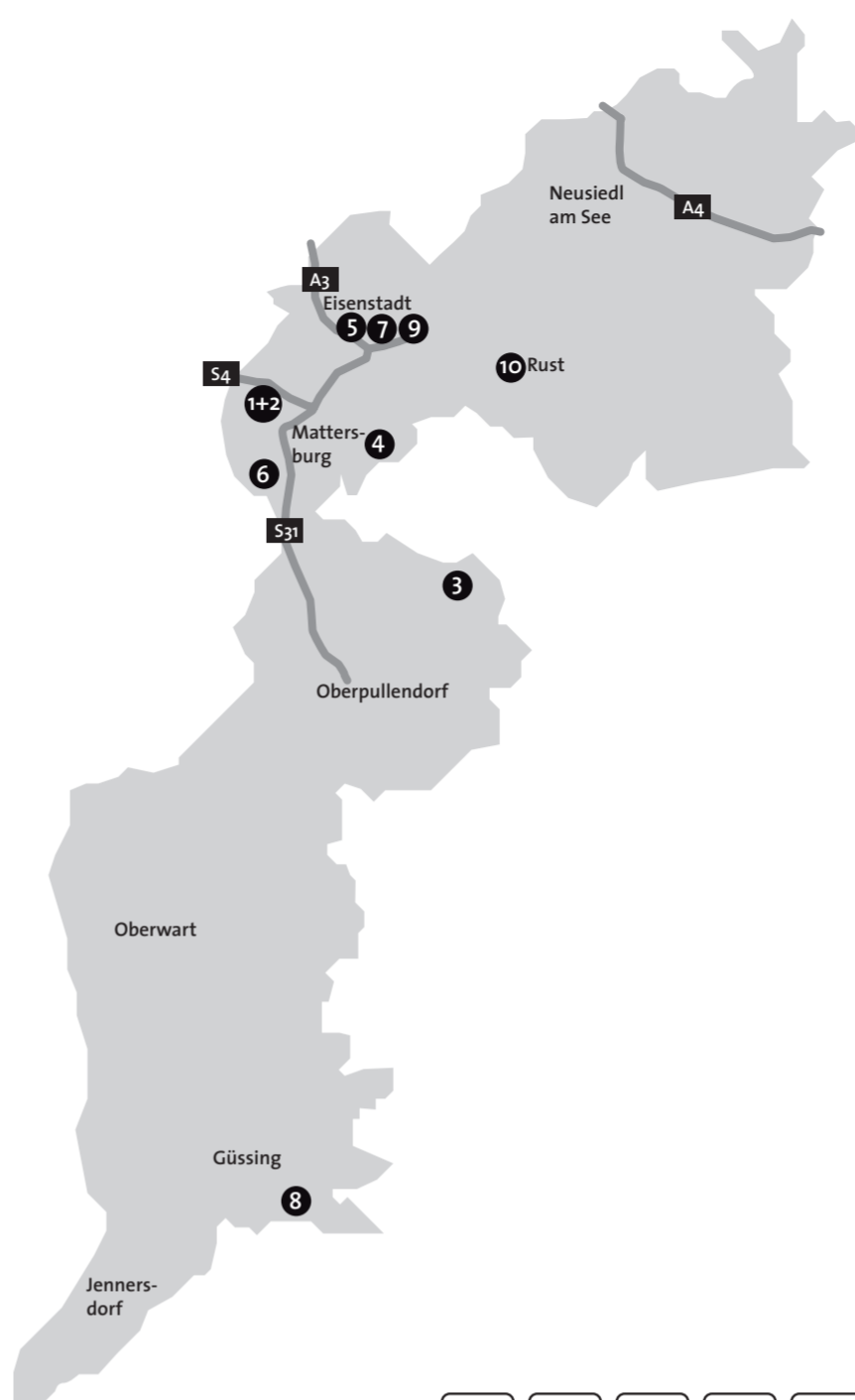
Fotos © BDA / Martina Oberer

9 Eisenstadt-Kleinhöflein, Gloriette – Blick über das pannonische Land
 Im Jahr 1806 von Charles von Moreau als ehemaliger „Marien Tempel“ und Esterházy'sches Jagdschlösschen erhöht über Eisenstadt weithin sichtbar errichtet, eröffnet sich von der Gloriette ein herrlicher Ausblick in die pannonische Wulkaebene. Das Gebäude gehört zu den Hauptwerken des Klassizismus im Burgenland und steht im Sinne der Kunsttheorie der Zeit als ein „malerisches“, antikisierendes Objekt in optischer Verbindung mit der Anlage des englischen Landschaftsgartens um das Eisenstädter Schloss.
*10:00 und 15:00 Führungen (ca. 1 Stunde).
 Öffnungszeit 9:00–21:00, 0676/9382079.*
7000 Eisenstadt-Kleinhöflein, Gloriettalee 51

Restaurantbetrieb

Eisenstadt

Postbus 564 bis Pädagogische Akademie



für Kinder geeignet Restaurant/Imbiss rollstuhlgerecht Parkplätze ÖBB Bahnhof Postbus Station

- 1 Bad Sauerbrunn – Villa Paula
- 2 Bad Sauerbrunn – Freibad
- 3 Deutschkreutz – Schloss
- 4 Drassburg – Schloss und barocker Garten
- 5 Eisenstadt – Orgelbauwerk
- 6 Forchtenstein – Burg
- 7 Großhöflein – Badhaus
- 8 Heiligenbrunn – Kellerviertel
- 9 Eisenstadt-Kleinhöflein – Gloriette
- 10 Rust – Stadt-Ensemble



Fotos © BDA / Peter Adam



8 Heiligenbrunn, Kellerviertel – Weinproduktion in alten Zeiten
 Diesem umfangreichen Ensemble von Keller- und Speicherbauten, überwiegend in Holzblocktechnik mit Lehmputz und strohgedeckten Satteldächern, kommt eine international singuläre Bedeutung zu, da es sich im Gegensatz zu den Freilichtmuseen um Objekte an ihrem originalen Standort handelt. Hier ist es in einer besonderen Dichte möglich, die im Land bereits überall verschwundenen landwirtschaftlichen Bauten vergangener Jahrhunderte noch direkt zu erleben. Die Sehnsucht nach der sprichwörtlichen „guten alten Zeit“ lebt an diesem unvergleichlichen Platz der historischen Weinproduktion wieder auf.
14:30 Führung, Treffpunkt: bei den Schaukelern im Kellerviertel.
7522 Heiligenbrunn

Oberwart

7904 bis Güssing Schulzentrum Umstieg in Postbus 1862 bis Heiligenbrunn / GH Krutzler, Heiligenbrunn Nr. 45



Foto © BDA / Georg Falkner



Foto © BDA / Georg Falkner



Foto © BDA / Peter Adam

10 Rust – Das bedeutendste Stadt-Ensemble im Burgenland
 Die kleine Freistadt am Westufer des Neusiedlersees kann uneingeschränkt als das bedeutendste Stadtensemble des Landes bezeichnet werden. Die jahrhundertealte, stets mit der Produktion qualitativ hochwertiger Weine verbundene Tradition hat ein viel beachtetes, teils mit ungewöhnlich reichen Bürgerhäusern durchzogenes Stadtbild entstehen lassen. Die außerordentliche historische Atmosphäre rund um die Weinproduktion im milden pannonischen Klima, in der Sommerzeit verbunden mit zahlreichen besetzten Storchennestern, zieht seit Jahrzehnten auch eine Schar von Touristen in das Weltkulturerbe-Städtchen.
9:30 und 12:30 Stadtrundgang und Führung, Treffpunkt: Eingang Fischerkirche (ca. 1,5 Stunden); 0676/9382079.
7071 Rust

teilweise Wampersdorf oder Eisenstadt

Postbus 566 oder Postbus 765 bis Rust am See / Postamt

TAG DES DENKMALS

Eine Initiative von Europarat und Europäischer Union, in Österreich veranstaltet vom Bundesdenkmalamt



Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 26. September 2010, dem *Tag des Denkmals*, öffnen sich die Türen zu den wertvollsten Schätzen Österreichs – zu unserem kulturellen Erbe. Bei freiem Eintritt bieten Fachleute und EigentümerInnen persönlich Führungen durch mehr als 200 Objekte. Eine genussvolle Reise durch die Geschichte von Bekanntem und Unbekanntem wünscht Ihnen

Barbara Neubauer
 Dr. Barbara Neubauer
 Präsidentin des Bundesdenkmalamtes



Alles spricht fürs
Einfach-Raus-Ticket

Jetzt € 28,- für 2 bis 5 Personen € 35,- mit Fahrrad



Ganz ehrlich: Wie viel haben Sie von unserem wunderschönen Österreich schon gesehen? Nicht genug? Dann wird es Zeit für das Einfach-Raus-Ticket der ÖBB: Damit können Gruppen von zwei bis fünf Personen um insgesamt € 28,- in allen Regionalverkehrszielen der ÖBB* und der Raaberbahn in Österreich den ganzen Tag fahren – so oft Sie wollen, wohin Sie wollen. Gültig von Montag bis Freitag von 9.00 bis 03.00 Uhr (Folgetag). Samstag, Sonntag und Feiertag von 0.00 bis 03.00 Uhr (Folgetag). Und mit dem Einfach-Raus-Radticket um € 35,- können Sie auch noch Ihr Fahrrad mitnehmen.
Mehr Infos unter www.oebb.at

* Regionalzug R, RegionalExpress REX, S-Bahn, Regio S-Bahn RSB

Orte des Genusses
 26. September 2010

www.tagdesdenkmals.at

BDA BUNDES DENKMALAMT

Impressum
 BDA Bundesdenkmalamt
 Hofburg, Säulensiege, 1010 Wien
 Redaktion: Renate Holzschuh-Hofer, BDA
 Grafik: Beatrix Bakondy
 Druck: Druckerei Piacek Ges.m.b.H.

Unterstützt durch **bmwif**

Weitere Informationen zu einer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten Sie unter

ÖBB
 Tel.: 05-17 17
www.oebb.at

POSTBUS
 Tel.: 0810 222 333
www.postbus.at

2010 Burgenland

